

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 594/2003				
<table border="1"> <tr> <td>X</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		X	Öffentlich		Nicht öffentlich
X	Öffentlich				
	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	02.12.2003				

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen der Bürgermeisterin im Bereich Soziales -öffentlicher Teil-

Inhalt der Mitteilung:

@->

Barrieren im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Bergisch Gladbach

Am Beispiel des Drängelgitters an der KVB-Haltestelle am Wickenpfädchen in Refrath bat Frau Wöber-Servaes in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) am 01.07.2003 zu überprüfen, ob weitere Stellen im Stadtgebiet im Sinne der Menschen mit Behinderungen veränderungs- bzw. verbesserungswürdig sind. Anlass für die Anregung war die Aussprache über den Bericht der Behindertenbeauftragten, Frau Hildegard Allelein, über die Behindertenarbeit in Bergisch Gladbach.

Der Fachbereich 7- *Umwelt und Technik* hat wegen der angesprochenen Barriere an der Straßenbahnhaltestelle Refrath Kontakt zur KVB aufgenommen. Auf das dortige Drängelgitter kann nach Auskunft der KVB aus Sicherheitsgründen nicht verzichtet werden.

Vergleichbare Barrieren im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt wurden in den vergangenen Jahren vermehrt entfernt, wenn dies aus Gründen der Verkehrssicherheit zu vertreten war. Allerdings zeigt die Erfahrung auch, dass die Entfernung von Drängelgittern oftmals mit Protesten der unmittelbar angrenzenden Anwohner verbunden ist, die darüber klagen, dass Fußwege dann verbotswidrig mit Fahrrädern und Mofas genutzt werden.

<-@